

**jobcenter**  
Landkreis Böblingen



***Januar 2012***

***Monatsbericht***

## **Monatsbericht Januar 2012**

Wer Monat für Monat Zahlen veröffentlicht und damit die Leistungsfähigkeit des Jobcenters Landkreis Böblingen kontinuierlich öffentlich auf die Probe stellt, läuft Gefahr irgendwann an Grenzen zu stoßen.

Auf ein Jahr mit ständigen Erfolgswerten folgt nun ein Monat, mit leichten Verschlechterungen bei den Kennzahlen. Kein Grund zur Sorge.

Es ist eher normal, dass Kennzahlen Schwankungen unterliegen. Statistische Erfolgsmeldungen tragen immer die Gefahr in sich, unvermittelt enttäuscht zu werden, da die Entwicklung sich selbst um die Statistik wenig kümmert und eigene – nicht von der jeweiligen Statistik erfasste - Wege gehen.

Wir werden den deutlichen Zugang an Arbeitslosen im Verhältnis zu den Abgängen weiter beobachten.

Was kann es sein? – Abgelaufene Zeitverträge zum Jahresende, das Wetter, Besonderheiten des örtlichen Konjunkturverlaufs oder ist es einfach wie im letzten Jahr? – Wir wissen es nicht, werden aber dran bleiben.

Ihr  
Jobcenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach [Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de) jederzeit zur Verfügung.

### **Impressum**

Jobcenter Landkreis Böblingen  
Calwer Str. 6  
71034 Böblingen  
V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer  
kostenlos zu beziehen über: [karin.straub@jobcenter-ge.de](mailto:karin.straub@jobcenter-ge.de)  
oder unter [www.jobcenter-landkreisbb.de](http://www.jobcenter-landkreisbb.de)

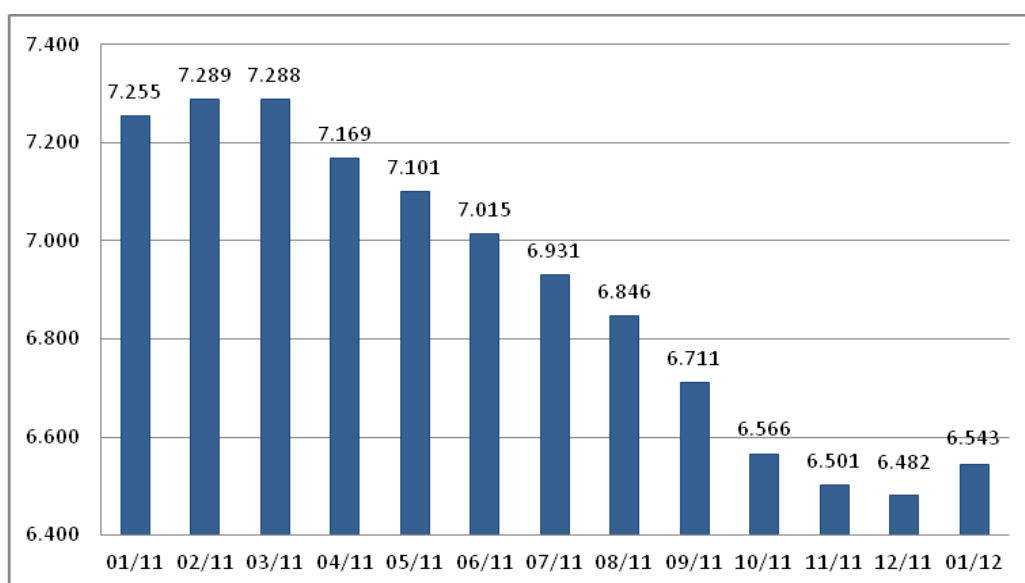
# 1. Arbeitslosengeld II

## 1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 6.543 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 01/12- vorläufige, hochgerechnete Daten). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 6.543 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 13.111 Personen, von denen 9.199 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

### Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften



Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit (die aktuellsten 3 Monate sind hochgerechnet, die Folgemonate endgültig)

### Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 01/12)

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
<b>Bedarfsgemeinschaften</b>	6.543	10.148	5.439	9.867	9.206
Bevölkerung 15-65 J.*	243.872	336.752	164.233	340.902	271.491
Empfänger ALG II	9.199	13.857	7.391	13.202	12.250
Empfänger Sozialgeld	3.912	5.930	3.060	5.804	4.778
Personen gesamt	13.111	19.787	10.451	19.006	17.029
ALG II-Quote**	2,0%	2,3%	2,4%	2,1%	2,3%
Sozialvers. beschäftigt ***	155.396	182.119	78.498	170.454	127.091

Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit

\* Statistisches Landesamt Stand 31.12.2010

\*\* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

\*\*\* Bundesagentur für Arbeit Stand 30.06.2011

## 2. Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und ALG II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

### 2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	7.050	3.827	453	3,6 %	+0,3%
Esslingen	10.435	6.293	840	3,8 %	+0,3%
Göppingen	5.525	3.139	541	4,2 %	+0,4%
Ludwigsburg	10.648	5.850	766	3,8 %	+0,3%
Rems-Murr-Kreis	8.553	5.105	630	3,9 %	+0,2%

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 01/12)

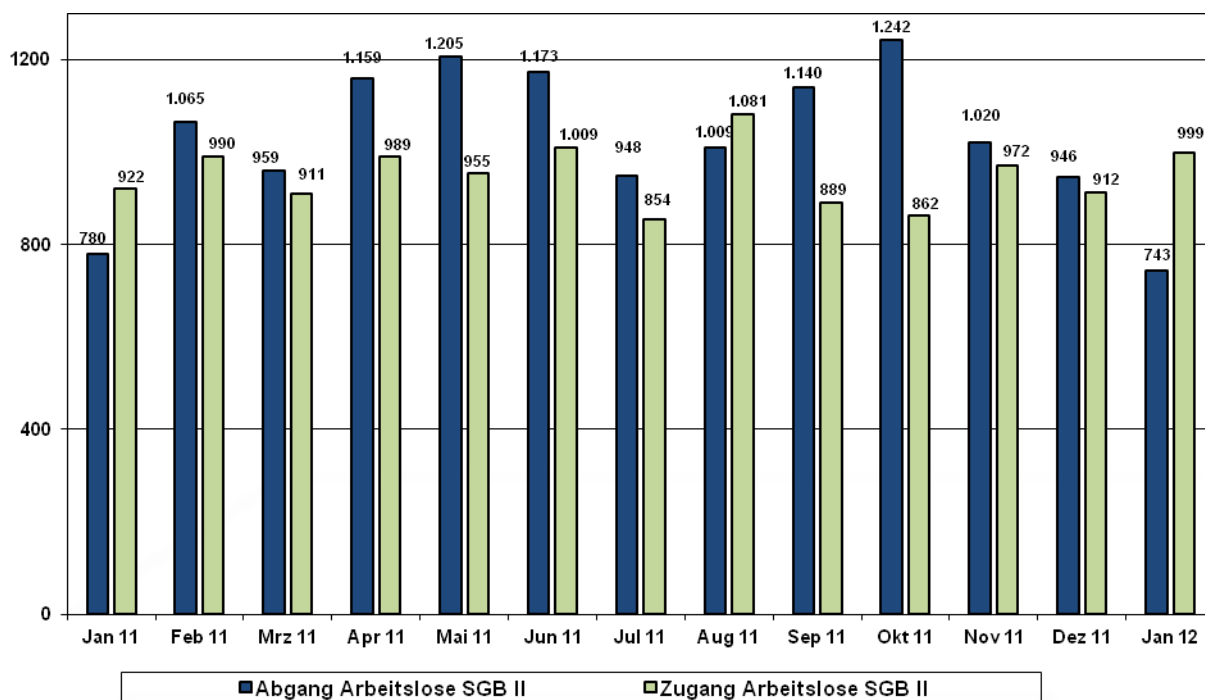
Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 01/2012 insgesamt 7.050 Arbeitslose.

Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 3,6 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 7.050 Arbeitslosen gehören 3.827 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom Jobcenter Landkreis Böblingen betreut.

## 2.2 Zugang/Abgang Arbeitslose im Rechtskreis SGB II

Insgesamt sind im Januar 2012 im Rechtskreis SGB II 999 Arbeitslose hinzugekommen. Im Gegenzug dazu konnte ein Abgang von 743 Arbeitslosen verzeichnet werden.



Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit

## 3. Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt im Rechtskreis SGB II 157 Arbeitslose unter 25 Jahren (Stand 01/12).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	41.283	56.726	29.506	57.527	46.953
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	453	840	541	766	630
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	1,0%	1,5%	1,8%	1,3%	1,3%
<b>Bereich Arbeitslosengeld II</b>					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	157	378	264	273	371

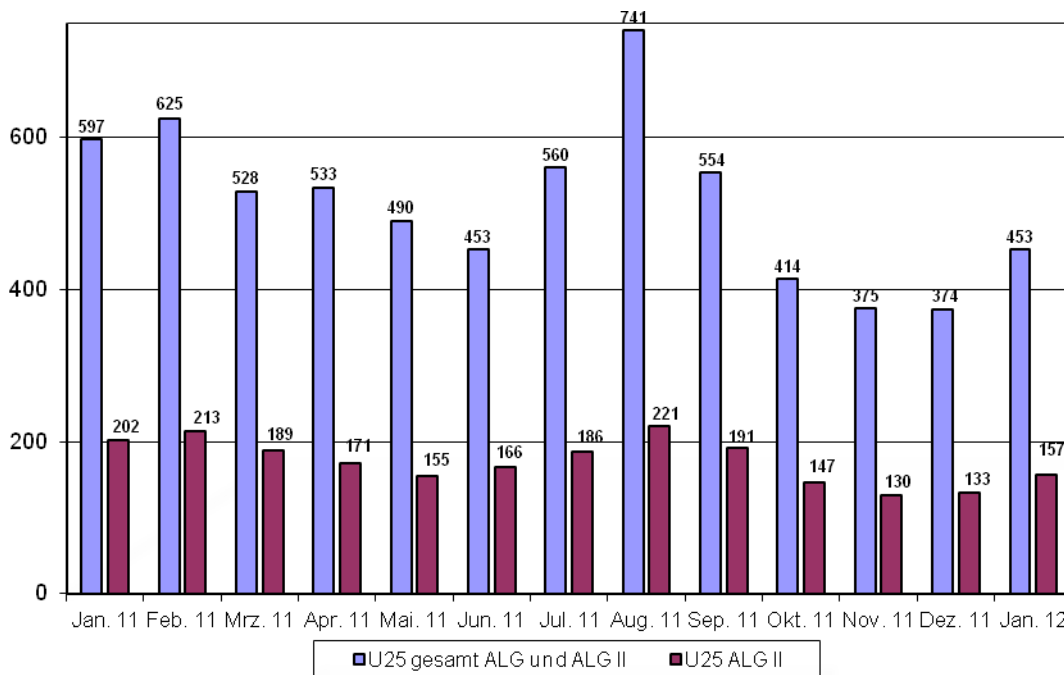
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 01/12)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2010

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld II und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

## Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 4. Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaft

Die Auswertung der Sozialdaten kann leider nur mit einer Wartezeit von 3 Monaten erfolgen. Die Datenaktualisierung erfolgt in der Regel vierteljährlich.

Im August 2011 bestand eine Bedarfsgemeinschaft im Durchschnitt aus 2,0 Personen. Die 6.846 Bedarfsgemeinschaften bestanden aus 13.779 Personen. Von diesen Personen erhielten 4.180 Sozialgeld und waren somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 9.599 Personen handelte es sich um erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die Arbeitslosengeld II erhielten.

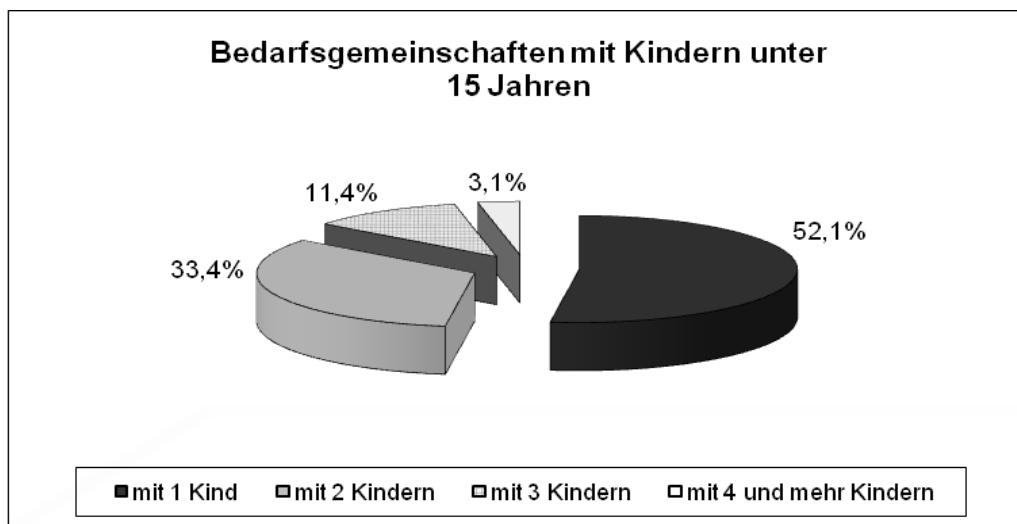
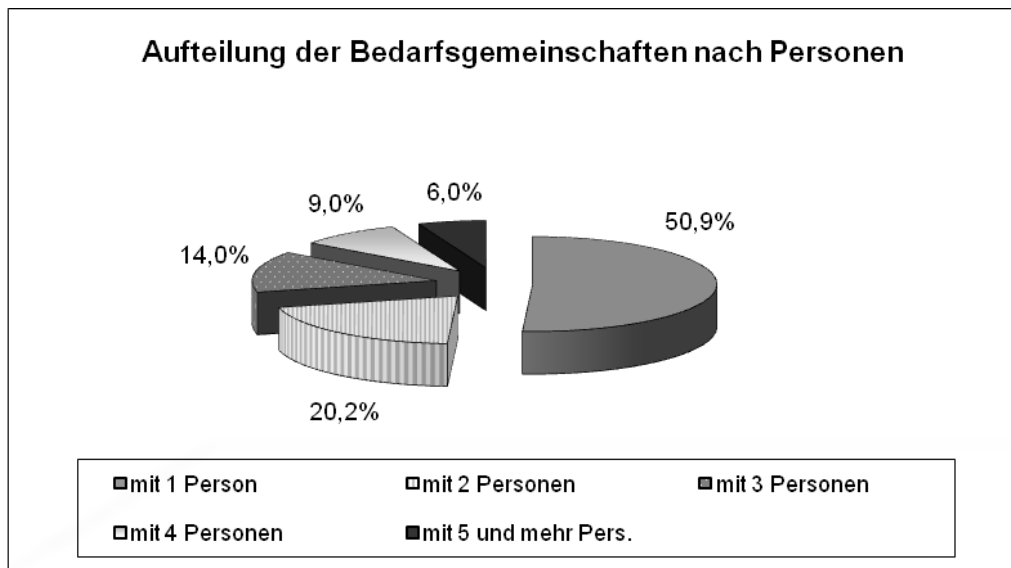
Die Geschlechter hielten sich hierbei ungefähr die Waage, 47 % waren Männer und 53 % waren Frauen.

Der Anteil der unter 25-jährigen an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten stellte mit 17,9% einen nicht unerheblichen Anteil dar.

Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entsprach 22%. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten beträgt der Prozentsatz 15,6 %.

60 % der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten waren Deutsche, 40 % Ausländer.

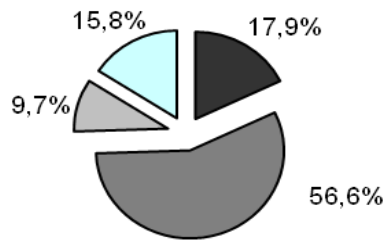
Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 8/11)



BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter		mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kinder n unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kindern unter 18 J.
6.846	3.304	*	3.303	1.514	*	891	468	123	26	5

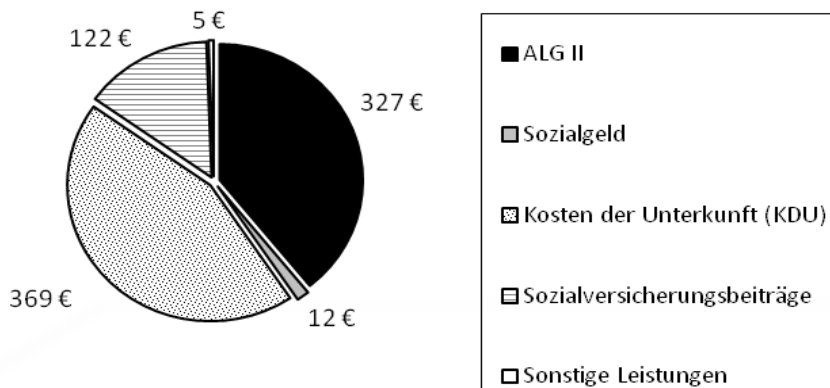
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 8/2011)

### Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Alter



■ unter 25 Jahren                      ■ 25 bis unter 50 Jahren  
 ■ 50 bis 55 Jahre                        ■ 55 Jahre und älter

### Durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



■ ALG II  
 ■ Sozialgeld  
 ■ Kosten der Unterkunft (KDU)  
 ■ Sozialversicherungsbeiträge  
 ■ Sonstige Leistungen

### Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

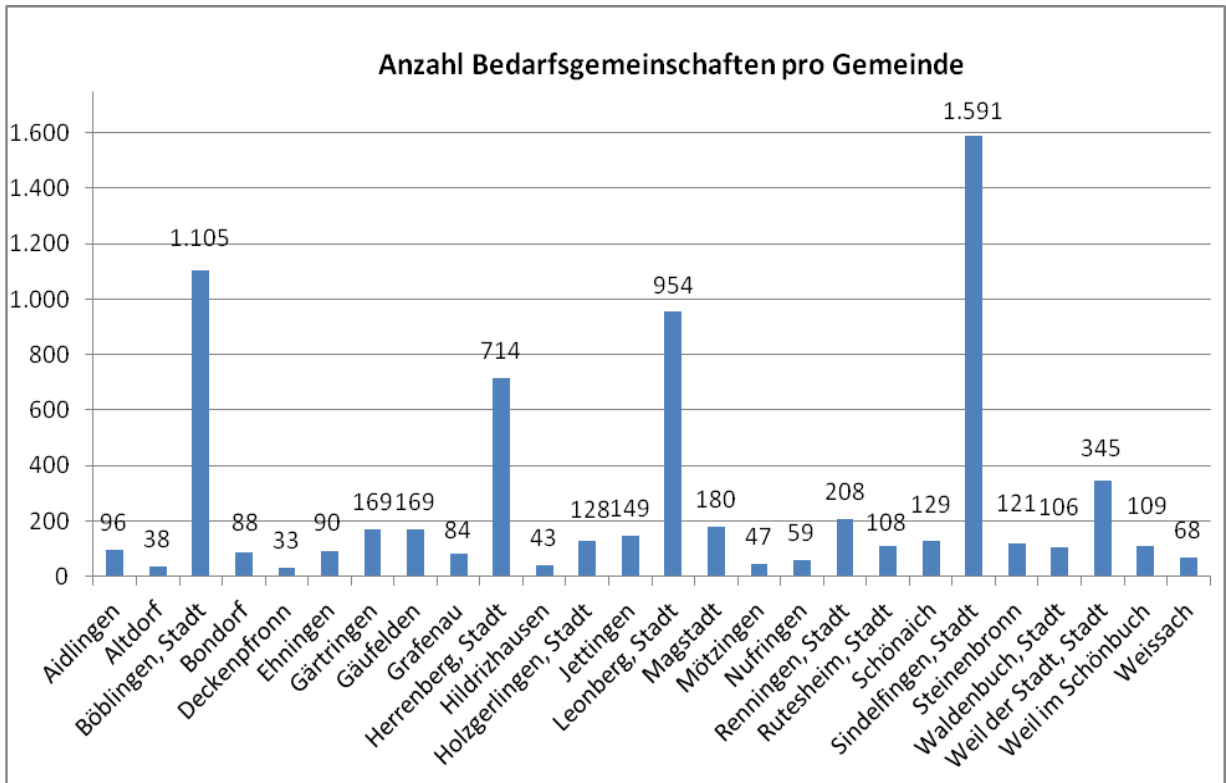
Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	6.846	835 €	327 €	369 €
Esslingen	11.048	841 €	329 €	372 €
Göppingen	5.693	782 €	322 €	330 €
Ludwigsburg	9.920	848 €	330 €	375 €
Rems-Murr-Kreis	9.477	838 €	325 €	371 €

\*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen, Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 8/11)

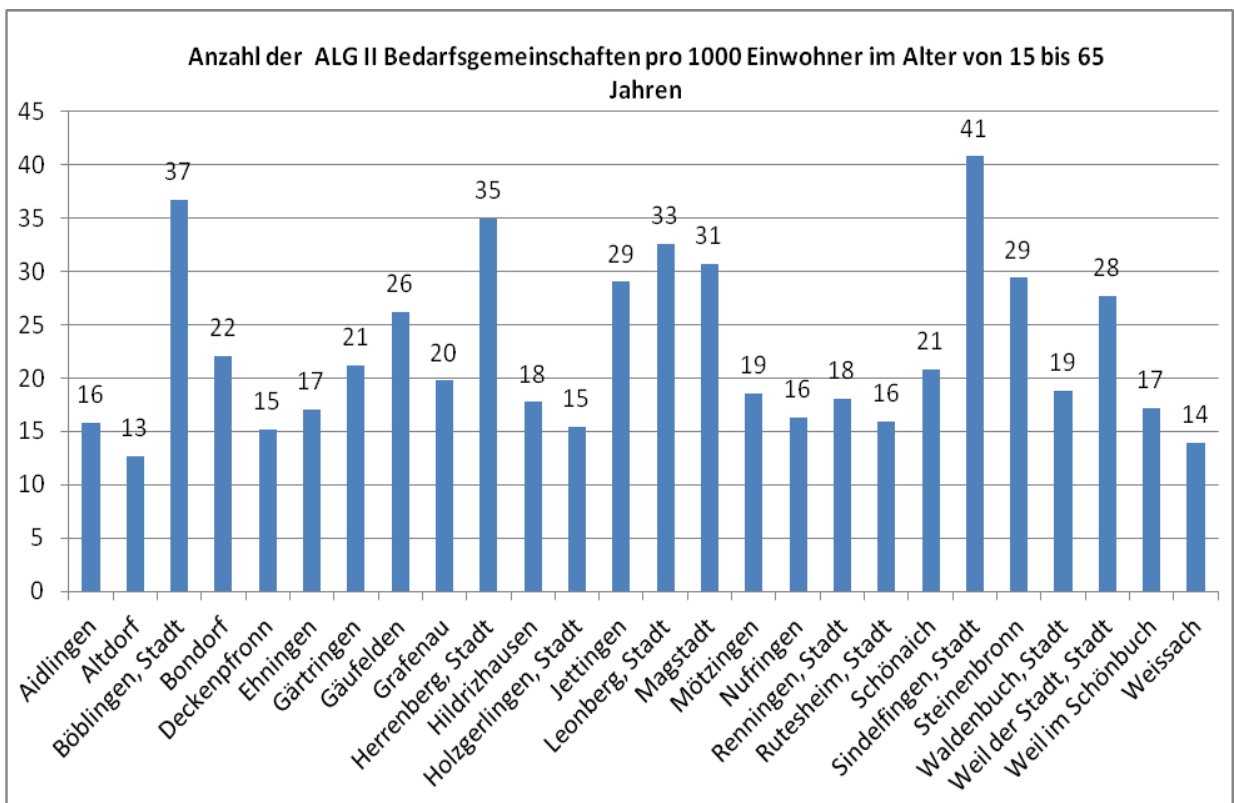
Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die mit am geringsten Aufwendungen insgesamt erbracht wurden.



## Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 7/11)



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (7/11)